

N. N., : Herbstgefühl (1885)

1 Ach! Das ist der Herbst! Es bläst
2 Scharf und kalt der Wind von Norden,
3 Und der blaue Himmel ist
4 Trüb und nebelgrau geworden.

5 Ihre nackten Arme hebt
6 Zu dem Himmel auf die Linde,
7 Die vor meinem Fenster steht,
8 Und sie ächzt und stöhnt im Winde.

9 Nicht mehr aus dem Gartenhag
10 Lichte Blumenaugen grüßen,
11 Mit den Blättern, welk und falb
12 Spielt der Wind zu Wand'rers Füßen.

13 Alle Lieder sind verstummt,
14 Selbst mein Vöglein schweigt im Bauer;
15 Düster über aller Welt
16 Schwebt der Genius der Trauer.

17 Trauer füllt auch mir die Brust,
18 Nun des Nordens Sturme blasen,
19 Und ein Heimweh geht durchs Herz
20 Nach der Heimath unterm Rasen —

(Textopus: Herbstgefühl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21546>)